

Die 46. Akademische auf dem Hockenheimring – kleiner Kurs – am 2. November 2013

Was hat man bei dieser Veranstaltung zu erwarten? Also: an der Akademischen nimmt man entweder in einem Fahrerlehrgang teil oder am Sporttraining. Insgesamt hatten sind 300 Fahrer gemeldet, die in sieben Klassen eingeteilt waren. Somit waren bis zu 44 Fahrzeuge in einer Gruppe – und das auf dem kleinen Kurs.

Der Fahrerlehrgang beinhaltet eine intensive Unterweisung in Flaggenkunde und theoretischer Streckeninformation. Diese Fahrer fahren den Kurs zwei Mal 20 Minuten. Da es ein Fahrerlehrgang ist, fahren sie vier Runden hinter dem Führungsfahrzeug her und dürfen dann im Rahmen eines Gleichmäßigkeitsrennens frei fahren. Es gibt eine Sollzeit, die bestmöglichst einzuhalten ist. Für Über- und Unterschreiten gibt es Strafpunkte. Die besten fünf Fahrer erhalten Pokale. Beifahrer sind erlaubt.

Beim Sporttraining dürfen nur für DMSB-zugelassene Fahrzeuge teilnehmen. Auch hier sind Beifahrer (gegen Gebühr) erlaubt. Allerdings benötigen sowohl Fahrer als auch Beifahrer zugelassene Bekleidung. Der Kurs wird drei Mal befahren, jeweils 25 Minuten. Hier wird erwartet, dass sich die Fahrer auskennen. Deshalb ist die theoretische Unterweisung beschränkt auf die Mahnung, auf die Mitstreiter zu achten und niemanden zu beschädigen.

So, das war die Beschreibung des 2. November 2013.

Viktor und ich waren mit Käfern dabei, unser grüner, der erst am Donnerstag mit neuem Motor wieder fahrbereit war und mit dem Leihkäfer von Toni Seemeier. Von den angemeldeten 300 Fahrzeugen waren 15 Käfer, davon acht, die im Boxer-Pokal 2013 mitgefahren sind.



Wir hatten eine Box mit drei Toren gemietet, in der zwölf Käfer untergestellt waren. Für Verpflegung war hervorragend gesorgt.

Die Papier- und technische Abnahme erledigten wir bereits am Freitag Abend. Somit konnten wir am Samstag in Ruhe aufstehen und uns für unseren ersten Start um 11 Uhr bereitmachen. Leider hatte es geregnet, sodass die Strecke rutschig war. Ich fuhr mit meinem Leihkäfer in die zweite Runde, in der ich auch prompt auf der glatten Strecke ausgerutscht bin und mich gedreht hatte. Mir fiel ein Stein vom Herzen, dass ich nicht in der Betonmauer eingeschlagen bin. Danach war ich äußerst vorsichtig und fuhr wie auf rohen Eiern.

Der zweite Lauf um 13 Uhr war straßenmäßig schon etwas besser. Aber der dritte Lauf um 15 Uhr fand unter besten Straßenverkehrsverhältnissen statt: es war trocken!

Den Kurs jetzt zu befahren war eine Wonne. Die Reifen hielten und jetzt war auch das Überholen von anderen Fahrzeugen (Ford, Quattro, Porsche) möglich. Der grüne Boxer-Shop-Käfer vom Toni Seemeier lief und lief. Leider nur bis drei Runden vor Schluss. Gerade über die Start- und Ziellinie gefahren – und der Motor streikte. Ich ließ das arme Fahrzeug ohne Gang ausrollen und stellte es am Rand der nachfolgenden Betonplatte ab, von der mich dann die Streckensicherung abschleppte.

Gabi Konstanty

Es war ein schönes Wochenende. Es sind bereits die nachstehenden lobenden Kommentare per E-Mail eingegangen:

E-Mail von Klaus Gorschlüter:

Hallo,

ich hoffe für Euch, daß die Auswertung nicht immer so chaotisch ist, das ist ja schon mühsam. Die Zeiten aus dem 2. Sporttraining sind unter Boxer Cup ja gar nicht gewertet. Das kann Gabis Auswertung dann sicher besser. (Ich hab den 3. Lauf schnell mal abgespeichert, bei der echten Auswertung gibt es ja keinen ersten Platz für mich...)

Bei meinen Mails gab es keine Anhänge. Ich hab dann unter Raceresults geschaut, das ging dann auch.

Ansonsten war das ein schönes Erlebnis und hat viel Spass gemacht. Zumindest im 2. Lauf, ohne Regen.

Vielen Dank noch mal für die Integration.

Essen war natürlich auch alles lecker!!!!

Dann bis zu einem nächsten Mal.

Gruß Klaus

E-Mail von Hendrik van Delden:

Liebes Boxerpokal Team,

Ich darf die Übermittlung der Ergebnisse des Akademischen zum Anlass nehmen, mich ganz herzlich für die nette Aufnahme in der Box 23 zu bedanken !

Alles war mit viel Liebe vorbereitet und hat zum Gelingen der Veranstaltung für uns Käfer Freaks ganz wesentlich beigetragen.

Auch meinem Käfer hat es gefallen, denn das erste Mal in dieser Saison bin ich ohne technische Probleme eine Veranstaltung durchgefahren.

Das Messen an den anderen ST Teilnehmern auf drei unterschiedlichen Streckenverhältnissen (nass, feucht, trocken) hat mir Einiges aufgezeigt, was ich im nächsten Jahr noch ändern muss. Gegenüber Gerd auf Slicks war ich sicher mit meinen Toyo R1R in der Wahl der Reifen zu vorsichtig (obwohl diese im Regen hervorragend funktioniert haben).

Ich bin sicher nächstes Jahr in Hockenheim wieder dabei. Ob ich noch eine zweite Veranstaltung schaffe, muss ich sehen, sobald der Motorsportkalender für 2014 steht.

Ich hoffe, dass alle Käfer mit technischen Gebrechen schnell wieder auf die Räder kommen.

Beste Grüße aus Krefeld

Hendrik van Delden

Außerdem sind bereits Fotos von Jens Stoye eingegangen, die unter folgendem Link betrachtet werden können:

<https://plus.google.com/photos/114364850542037936232/albums/5942823483520921681?authkey=CLygodf1pqr50AE>